Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 22 (1900)

Heft: 16

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Sonne im Examen.

ie Wandel=, Schwang= und Nebelsterne nahmen Einmal die Sonne peinlich irs Egamen. Die Cheorie der Wärme und des Lichts, Den farbendruck, den Grund von Nacht und Cag Begehrten fie mit wicht'gen Kennermienen. Die Sonne fprach: "Davon verfteh' ich nichts." Dann ftand fie auf. Die klaren Augen schienen Dor Suft und Mut, und ringsum ward es Cag. Rarl Spitteler.

Das Gähnen.

Bab (Bähnen.

Bohl die meisten Menschen glauben, daß das Gähnen eine Folge von Langeweile sei, und gar manche bezeichnen es als etwas Unschönes, in Gesellschaft ganz Unpassendert, ber kommt zu ganz anderen Schlüssen. Unser aber über diese Sache einmal ruhig nachdenkt, der kommt zu ganz anderen Schlüssen. Unsere Matur ist vom Schöpfer gut eingerichtet, und alles, was sie ungezwungen thut, gereicht zu unserem Besten. So ist es auch beim Gähnen. Dassebe tritt nämtlich jedesmal dann ein, wenn in unserem Blute fast alle eingeatmete Luft verbraucht ist. Se ist also gewissennaßen ein Rotsspaal, das in unserer Körpermaschine erkönt, wenn wir an schlechter Luft zu erwischen erhönt, wenn wir an schlechter Luft zu erwischen erhönt, wenn wir an schlechter Luft zu erwischen erhönt, wenn wir an schlechter Luft zu erwischen konden. Der Körper aber wehrt sich dagegen und zwingt uns, selbst in der seinen keinen Abenig mit der Hand von dem Munde — einen tiesen Atemzug zu thun, den wir — horribile dictu — Gähnen nennen. Sind wir zu Hans auf unseren zimmer allein, dann wird dieser naturnotwendige Altz zur Erneuerung unseres Blutes in recht energischer Weise vorgenommen, wie uns allen bekannt ist.

Wer gähnen muß, der sitzt meistens oder hat soeden längere zeit fast bewegungslos gestanden. Nunzeigen oder gerade beim Sitzen die welten Wenschen eine sehr schlechte Körperhaltung, indem auf unseren mobernen Stüßen und Bänsen die Wenschen einstelle und Kunnen der gerade beim Sitzen die Wenschen einstelle und kunnen werden das den kunn bewegen schunen. Wer so längere Zeit fast bewegungslos gestanden. Dungsied daum bewegen schunen. Wer so längere deit nutserschlich und Lunge sich daw nut der gene den schulen das gene den schunen kennen kein gesten den den kunnen kunnen schulen das Butur und das Sähnen schles mich und singen der kunnen kunnen und beine zu bewegen und die etwas stocken Waschien in guten Gang zu brüngen. Bohl bem, der diesen Waschien das künden beit was den den den schunen ist deis den das und siehen der den den kunn gisch

Wohl bem, der diesem Mahnruf in der rechten Zeit folgt!
Somit ist also das Gähnen kein Zeichen von Langeweile, sondern ein Zeichen dassür, daß man sich an feinem Körper versündigt, daß die Utnnung, der richtige Lebensvorgang, insolge schlechter Körperhaltung und Bewegungskossische daniederliegt. Sin jeder richtig danach und nehme soson nach ein jedem Gähnakte längere Zeit Tiefatmungen vor oder mache sich starke Lungenbewegung durch sautes Sprechen, Singen, Spielen und Blassinstrummenten, oder nehme die eine oder andere träftige Körperbewegung vor, welche von selbst die Utnung in guten Gang dringt.

Die Macht der Einbildungskraft.

Die Macht der Einbildungskraft.
In sehr anschaulicher Art erläutert Prof. Slosson beren Dasein in der "Phuchological Review" an einem von ihm in seinen Borlesungen an der Universätt von Mydming angestellten Experiment. Nachdem zuerst einige andere Versuche demonstriert worden waren, drachte er eine mit destilliertem Wasser gefüllte und wohlverschlossen Etalech auf seinen Bersuchstisch und erklärte num seinen Studenten, genau sestistellten zu wollen, wie schnell der Beruch der darin enthaltenen Küsstenen, sohald der Aber der Abstellen zu wollen, wie schnell der Beruch der darin enthaltenen Küsstenen, sohald der Geruch ist zuhörer, die Hand der Aber wirde, entforste dam sorgsätlig die Wassereitet haben würde, entforste dam sorgsätlig die Wassereitet haben würde, entforste dam sorgsätlig die Wassereitet haben würde, entforste dam sorgsätlig der Wassereitet haben würde, entforste dam sorgsätlig der Wassereitet haben würde, entforste dam sorgsätlig der Wassereitet haben würde, entforste dam serstate er einen Schülten, absen er einen bestigen Geruch vermeiden wollte, zog die Uhr und wartete einige Setunden. In der steinen Pause das weichte zu den Aber zu und wie er einen Schülten, dosolut sicher zu ein, das fein Unwesender bisher den Duft der zu dem Werluch benutzten chemitigen Verbindung tenne, aber wenn er auch start sei, hosse er doch, daß er niemand lästig werden würde. Das Refultat dieser Vordereitung war ungemein interessant. Nach kaum 15 Sestunden hatte sich der Duft dis zu den entsenteiten Plässen verbreitet, ungefähr der Vertand der Studenten spürten den Seund nut eine geringe Münderzahl, in der im Männer vorderrichten, bestand dangenommen hatte sich der Duft dis zu den entsenteiten Plässen verbreitet, ungefähr der Vertand der Studenten spürten den Geruch nut nur eine geringe Münderzahl, in der im Männer vorderrichten, bestand darücken, mütde ohne Zweifel noch zugenommen haben, wenn Prof. Slosson ihm nicht genötigt gesehen hätte, den Vertanden darücken, das einige Zuhörer sich unnangenehm belästigt fühlten u ditorium verlaffen wollten.

Deues vom Büchermarkt.

Reapel. Dies ist die Ueberschrift, ber 7. und 8. Lieferung des herrlichen Werles, welches im Verlage des Comptoir de Phototypie, in Neuchätel, unter dem Titel: Reine Aeise in Inducatel, unter dem Titel: Reine Veise in Inducatel, unter dem Treise von 75 Ets. per Heft erscheint. Nachdem uns die Lagunenstadt Venedig vorgeführt wurde, das reiche Florens mit seinen stozen und hochinteresanten Alltertümern kennen gelernt haben, erreichen wir mit Fluge das malerischen Reigel, das Ibeal einer italienschen Reise. Es sind ganz ausgezeichnete photographische Weiselschaben, die wir da erdlich, so vorzüglich, daß es wirklich unmöglich ih, den Abonnenten nawei Heften mit 72 Illustrationen mehr zu bieten. Was wir auch immer auf gut Glid herausgreisen, is in zwei Heften mit 72 Fülustrationen mehr zu bieten. Was wir auch immer auf gut Glick herausgreisen, if Vollendung! Die lebendigen Straßenbilder, die Scenen an den Verkaufsbuden der Waccaronie und Fischhändler, das hunte Teiben am Quai und im Hossen, das ift o glücklich gesaßt, daß man förmlich alles in Bewegung zu sehen glaubt. Der rauchende Besun, die süperben Vilder in Großformat: Santa Lucia, Via Koma, das fönigliche Palais, der Positiop, die Humbertgalerie, mit einem Worte, alles ist tadellos.

Zwölf Spalten flar geschriebenen Textes begleiten biese beibe. hervorragenden Lieserungen, die allen denen wärmstens empschlen werden können, welche noch nicht darauf abonntert sind. Da der Substruptionspreis von 75 Cks, pro Lieserung vernuttlich noch vor dem Erscheinen des kompletten Wertes geschlossen wird, sollte niemand zögern, von dieser nur noch kuzz Zeit mährenden Vergünstsigung Gebrauch zu machen. Die Ubonnenkenzahl ist in raschem Wachssen begriffen und alle, die das Wert bestigen, werden, sobald das letzte Seit erschieden ist, ein Fülle von Wildern itassenischer Kunst und Seenerien bestigen, die zu diesem Preise ohne Parallele dasteht.

enn Sie Stickereien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Berwendung oder zum Wiederverkauf, so din ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lotalemiete, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Aufragen unter Chiffre B283 werden schnellstens beantwortet.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpte

gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem Eiseneognac Golliez; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke "2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.—in den Apotheken. [153] Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

in Appretmittel von bester Güte ist die sehr rasch in Aufnahme gekommene Rempeckeisstärke mit der Löwenmarke. Wer hauptsächlich schöne herrenwäsche erzielen will, der sollte sich keiner andern

Das offizielle

Verkehrs - Bureau St. Gallen

ist nun im Hause Schützengasse 2, Parterre, installiert. Dasselbe steht unter der bewährten Leitung des bisherigen Sekretärs Hrn. F. Hasselbrink, welcher dem reisenden Publikum mit jeder wünschbaren Aus-kunft bereitwilligst dient. [23

Kräftigungsmittel.

Serr Dr. Neumann, Kinderarzt in Munden, ichreibt: "Dr. Hommel's Samatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Aekonvalescenz posttyphum isallen von Ilufarmut und Alekonvalesceng posttyphum abdom erprobt. Die Virfung war eine geradegu frappante; die Kaitenten erholten fich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht ingungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich stehe nicht in Ihrem Hämatogen die erste Stelle unter allen ertifierenden Hamadoglobinpräparaten einguräumen und habe mit sest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirflich wertvolles Präparat zu verordnen." Depots in allen Apotheken.

2597]

DUSSER zerstört die Haare auf dem Gesicht der Damen, ohne irgend welche Nachteile für die Haut. Wirksamkeit garantiert: 50 Jähriger Bryolg. (Affa) Für das Kinn (20 fr.; 1/2 Bisches, pesseil dir Schuntraba, 161 fr. 9e geger Post-Manda). Tie Arme, gebrauche man den PILIVÖRE (20'). DUSSER, 1, R. J. -J.-Rousseau, Paris.

Statt Eisen, statt Fischthran

gibt man Erwachsenen wie Kindern das leicht und angenehm zu nehmende

Leberthran-Pulver

welches alle die Bestandteile enthält, die im Fischthran wirksam und er-nährend sind, und vom schwächsten Magen verdaut wird und ein vorzüg-liches Hülfsarzneimittel ist bei serophulösen und rhachitischen Leiden, eng-lischer Krankheit, Drüsenanschwellungen, Gelenkentziindung, Kropf, Hautkrankheiten, Brustschwäche, allgemeiner Schwäche bei Kindern, welche in der Entwicklung zurückgeblieben sind. Preis per Flacon 1 Fr. Ausserdem empfehle:

Kola-Coca ein ausgezeichnetes Kräfti-gungs- und Stärkungsmittel, vortrefflich auch nach Influenza. Preis per Schachtel Fr. 1.50, und ferner die beliebten

Pectoral - Paracelsius ein vorzügl. Hustenmittel zu 1 Fr. per Schachtel. Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania).

277]

L-Arzt Fch Spengler.

J. Furrer

Homöop. und Elektro - Homöopathischer Arzt in Herisau, Brühlnof Nr. 126, behandelt jeder Art Krankheiten. Sprechstunden 8 bis 12 und 1 bis 3 Uhr täglich.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddeeken

Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung Für die Kleine Welt Für die Kleine Welt à " -- 60 Koch- und Haushaltungsschule à " -- 60

= Prompter Versand per Nachnahme. =

Verlag und Expedition.

Milchmehl "GALACTINA"



Unübertroffen leicht verdaulich und von höchstem Nährstoffgehalt. Bester Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden Aerzten und Lebensmittelchemikern. Höchste Auszeichnungen: 5 Ehrendiplome, 12 grands prix, 21 goldene Medaillen. 19jähriger Erfolg. Schweiz. Kindermehl-Fabrik (H44Y) Lüthi. Zinge & Cie., Bern. 1264

(H494 Y) Lüthi, Zingg & Cie., Bern. [264 Veberall erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezerei-Handlungen.

Das gestindeste, feinste und billigste Spelsefett zum Kochen, Braten und Backen

** KOROSNUSS - BULLEY ;; Full Line of the misch rein, stration empfohlen, analysiert vom thurg. Laboratorium Frauenfeld à 90 Cts. per Pfund gleich ; Pfund Butter liefert in 9 Pfund-Büchsen franko gegen Nachnahme (Zà 1543 g) [186] Karl Brugger-Harnisch, Kreuzlingen.

Prospekte und Muster gerne zu Diensten.

Korsetts

stets neue Façons, gute Qualitäten.

Bequeme Korsetts für ältere Damen

Gesundheitskorsetts

verschiedener Art

Gestrickte Korsetts

Büstenhalter • Geradehalter Gestältchen

Schliessen, Fischbeine, Stäbe, Nestel etc. 1821 empfiehlt

E. Schönenberger - Hebbel Neugasse 44, St. Gallen.



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Ein Balsam

für Haut und Teint ist Okics Wörishofener

<u> Tormentill - Seife</u>

Aeusserst heilsam und mild Unübertroffen für die Toilette und auch als

Kinderseife.

Von Herrn Pfr. Knelpp sel, dessen Nachfolger u.von vielen Aerzten erprobte und verordnete Seife für rationelle Haut-pflege, sowie gegen [2699

Hautkrankheiten.

Ueberall zu haben à 60 Cts. per Stück. Generalvertreter:

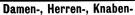
F. Reinger-Bruder, Basel.

Die rühmlichst bekannten Didierschen weissen, holländischen

Gesunaneits-Senikornei

ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten des Blutes, des Magens, der Leber, Kon-gestionen etc., können stets durch das unterzeichnete Depot bezogen werden. Prospekte gratis. Preis p. Schachtel netto 500 gr Fr. 1.75. Adolf Lang, Ilanz.

Beste Bezugsquelle in superfein, garantiert echt Enzian, Kirschwasser, Wacholder, Doppelkümmel etc. Prima Referenzen zu Diensten.





Fert. Damen-Jaquette Costume von 30 Fr. an.

Haarfärbekamm

Verbess. Patent (Hoffers) Modell 1900



graue oder rote Haare ocht blond, braun oder schwarz färbend. Völlig unschädl
Jahrelang
brauchbar. Stück 4 Fr.



durch C. Nagel, Zürich I.

"Rooschüz"-Waffeln $_{(H384Y)}$

bestes Dessert!

Rooschäz & Co., Bern

Ueberall erhältlich! [64

Bettnässen, Gesichtsausschlag.

An Bettnüssen, Blasenschwäche, Gesichtsausschlag, Säuren und Mitessern leidend, wandte ich mich brieflich an Herrn O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von diesen chron. Uebeln schnell und gründlich heilte, was ich hiemit bestätige. St. Wendel, den 18. Mai 1899. Jak. Tullius. — Unterschriftbeglaubigt. St. Wendel, 13. Mai 1899. Der Bürgermeister J. V. Jahn, Beigeordneter. —

Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus (Schweiz). [2701

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger Ennenda.

20]

Nähmaschinen

für alle Branchen, auch zum Nachsticken, sowie mit Kettenstichvorrichtung, empfiehlt mit **mehrjähriger Garantie** [2575

A. Rebsamen, Rüti (Zürich).

Teilzahlungen äusserst günstig.

Reparaturen prompt und billig.

Filialen: Zürich: Bleicherweg 55 St. Gallen: Metzgergasse 25

Fleisch-Extract

hergestellt aus bestem Ochsenfleisch

enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebigschen Ex-trakte und in allen besseren Droguen und Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben. [78]

Ausstellung vom "Blauen Kreuz" Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt, grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins.

Herz's

Herz's

Kinder-Hafermehl, Haferflocken, Risind, Céréaline von unübertroffenem Wohlgeschmacks

Bitte, meine Marken überall und ausgrücklich zu vorleunen

Bitte, meine Marken überall und ausdrücklich zu verlangen M. Herz's Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.

Roman von

Die "Gartenlaube" eröffnet mit diesem Erzeugnis auserlesener Erzählungskunst, das die gesellschaftlichen Zustände der Neuzeit scharf beleuchtet, soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter.

[272

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jührlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommenvermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes, Anleitung, bülig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und

Blasenkatarrh.

2340] In Beantwortung Ihrer Anfrage teile Ihnen mit, dass ich dank Ihrer briefl. Behandlung von meinem Uebel, Blasenkatarrh mit Wasserbrennen und trübem, oft blutigem Harne, befreit bin. Hätte Ihnen schon früher geschrieben, wollte aber sehen, ob kein Rückschlag eintrete. Sollte ich in der einen oder andern Weise wieder Ihrer Hülfe bedürfen, werde ich mich melden. Madretsch b. Biel, den 18. Okt. 1897. J. Schläfli, Schneider. Diel Unterschrift des J. Schläflist in meiner Gegenwart beigesetzt worden. Madretsch, 18. Okt. 1897. Der Gemeindeschreiber: G. Marthaler. Adr.: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus."



Praktischer Ersatz für Corsets. Waschbar, seit Jahren bewährt, ärztilch empfohlen.
Preis 8 Fr. und 12 Fr.
"für Töchter 6 "

Wessner-Baumann ST. GALLEN.

************* Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Das Baumwolltuch- und Leinenlager von Jacqs. Becker, Ennenda (Glarus), liefert an Private Py-stilckweise, 30–35 Meter haltend, prima Qualitäten zu billigsten Engros-Preisen. Man verlangs vertrauensvoll von diesem Special-Geschäft die Muster, welche franko zu Diensten. [2810

Zur Frühjabrskur sind bestens empfohlen:

Blutreinigungs-Thee [309

-Pillen ·Elixir



Schweizerisches Medizinal und Sanitäts-Geschäft A .- G.

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke

St. Gallen.

Broderien für Aussteuern

beziehen Sie am billigsten direkt von [J. Engeli, Broderiefabrikant, St. Gallen.



Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkrait-Elixir.

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hart-

allen, selbst den hartnäckigst. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen,Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots in allen Apotheken St. Gallens, der Schweiz u. Ausland. [132]



Droguerie in Stein (Ct. Appengell) berfenbet, fo lange Borrat, 188 5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-honig per Boft franto à Fr. 4. 90.